

Protokoll Jahreshauptversammlung des Bistumsliga Berlin e.V.

Datum: 30.03.2015

Ort: Gemeinde „Zum Guten Hirten“, Berlin-Friedrichsfelde; Kurze Str. 4, 10315 Berlin

Zeit: 19.30 Uhr

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden (David Elsner)

Der Vereinsvorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass 16 stimmberechtigte Vereinsmitglieder und keine Gäste anwesend waren. Anschließend erfolgt die Vorstellung der geänderten Tagesordnung: Die beiden letzten Punkte der vorab versandten Agenda sind weggefallen, neu dazu kam Punkt 12: Antrag auf diverse Satzungsänderungen. Als Wahlleiter stellte sich Gregor Maasberg zur Verfügung.

2. Rechenschaftsbericht Vorstand (David E. / Lukas Zwanziger)

Verein:

- Aktuell hat der Verein 237 Mitglieder. Die Mitgliederliste wurde durch Lukas Zwanziger aktualisiert.

- Durch den Ausstieg von Dennis Sonnenberg ist eine Stelle im Ligabeirat vakant.

- In Vorbereitung auf die JHV wurde die Bitte an die Mitglieder heran getragen, für die Ligaleitung zu kandidieren. Dazu wurde an alle Mitglieder ein Motivationsschreiben geschickt, zudem wurde dieses auf den letzten BL-ID gedruckt und auf Facebook gestellt.

- Zum 30.09.2014 wurden die notariellen Änderungen des Vereinsvorstandes im Vereinsregister vorgenommen. Die Daten sind jetzt aktuell.

- Der Bistumsliga Berlin e.V. will die Integration von Schulmannschaften oder Mannschaften aus Pfarreien vorantreiben.

DJK:

Lukas traf sich mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des DJK, um Möglichkeiten der Unterstützung der Bistumsliga durch den DJK zu erörtern. Die Vorteile der Mitgliedschaft im DJK liegen vor allem im finanziellen Bereich, diese wurden jahrelang nicht in Anspruch genommen, es wäre wesentlich mehr Unterstützung möglich gewesen. Zukünftig soll die Bistumsliga stärker in die DJK eingebunden werden, der Vereinsvorstand wird Möglichkeiten sondieren, wo Unterstützung möglich ist.

Es wurde auch noch einmal darauf hingewiesen, dass die Bistumsliga durch die Mitgliedschaft im DJK auch automatisch Mitglied im LSB ist und die Vereinsmitglieder dadurch die Versicherungen in Anspruch nehmen können. Jörn Brückner stellte die Frage, inwieweit die Versicherung bereits in Anspruch genommen wurde und was dabei herausgekommen ist. Christian Wild als verantwortliches Vorstandsmitglied antwortete, dass die Formulare erst selten (ca. vier mal) an Vereinsmitglieder versandt wurden, darauf hin aber keine Rückmeldung kam, ob die Versicherung Beträge ausgezahlt hat.

Christian wird aufbereiten, was die Versicherungen beinhalten und an David E. senden. Die Versicherungsinhalte und -formulare sollen stärker auf der Homepage hervorgehoben werden.

Eine weitere Frage stellte Stefan Stechow: Dieser wollte wissen, ob es durch die Mitgliedschaft Vorteile bei der Platzvergabe gibt. Antwort: Nein, die Vorteile ergeben sich durch die Gemeinnützigkeit und die wird durch das Finanzamt bestätigt.

Klage gegen die Bistumsliga Berlin e.V.:

Der Vorstand informierte die Vereinsmitglieder über die Klage gegen die Bistumsliga aufgrund des unberechtigten Verwendens von Kartenausschnitten der Eurocities AG auf der Homepage. Der Verein wird kostenpflichtig durch einen Anwalt des LSB vertreten. Mit dem aktuellsten Schreiben der Anwälte des Klägers wurde der geforderte Betrag von 1.800,00 € auf 1.200,00 € reduziert. Gregor als Kassenprüfer hat mit Einverständnis von David Kontakt mit dem Anwalt aufgenommen, der den Verein vertritt und darauf hingewiesen, dass der Verein auch bei einer Summe von 1.200,00 € insolvent wäre.

Das Verfahren ist weiterhin schwebend, das nächste Schreiben der gegnerischen Seite soll erst einmal abgewartet werden. Der Spielbetrieb ist aktuell nicht gefährdet. Gregor Maasberg wird weiterhin als Bindeglied zwischen dem Vorstand und dem Anwalt agieren.

3. Rechenschaftsbericht Kassenwart (Tobias Schlabit)

Die Einnahmen- und Ausgabenseite war im Jahr 2104 ungefähr gleich hoch. Die Mitgliedsgebühren für die 5. - 7. Liga wurden versehentlich noch nicht eingezogen (ca. 400 €).

Die größten Ausgaben fielen 2014 für die BL-ID-Hefte (1.032,36 €), die Mitgliedschaft in der DJK (778,50 €) und die Pokale für die Meisterschaft und die Turniere (570,82 €) an. Auf diese drei Positionen entfielen 86% der Ausgaben. Andere Ausgaben fielen für . an.

Auf der Einnahmenseite machen die Mitgliedsbeiträge und die Startgebühren die größten Posten aus (1.160,00 € / 1.130,00 €). Das sind 100% aller Einnahmen. Das Jahresergebnis betrug -475,41 €.

Der aktuelle Kontostand lautet 462,49 €.

Die Einnahmen aus Anmeldegebühren sind rückläufig, da u.a. die Anmeldungen zum Pokal-Wochenende dürftig sind.

Es folgte eine Diskussion, wie die Ausgaben gesenkt werden könnten, u.a. wurde darüber diskutiert, die Print-Version des BL-ID einzustellen. Lukas informierte darüber, dass Robert Gerke die Erstellung des BL-ID einstellt, wenn es keine Print-Version mehr gibt. Eine zeitweilige Einstellung aus finanziellen Gründen wäre für ihn ok. Der Vorstand wird klären, wie weit Robert bereit ist, die Anzahl der Hafte zu reduzieren. In diesem Zusammenhang wird auch überlegt, die Hefte direkt zu versenden.

4. Bericht der Rechnungsprüfer (Gregor Maasberg / Jörn Brückner)

Anschließend erfolgte der Bericht der Kassenprüfer.

Gepprüft wurden die Belege vom 01.01.-31.12.2014. Die Belege lagen als Original und Ausdruck vor.

Die Buchführung war ordentlich, nachvollziehbar und übersichtlich. Kritisiert wurde die unübersichtliche Mitgliedsliste zur Überprüfung der Beitragszahlungen. Die Kassenprüfer empfahlen, die Einnahmen detaillierter aufzuschlüsseln. Lukas wird prüfen, ob es möglich ist zu ermitteln, wer berechtigt ist, den ermäßigten Beitrag zu zahlen. Einen Nachweis der Berechtigung einzufordern, erfordert einen hohen organisatorischen Aufwand. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Beiträge altersabhängig zu staffeln.

Alle Ausgaben erfolgten satzungsgemäß und auf dem Grundsatz der Ordnungsmäßigkeit. Aus diesem Grund wurde die Entlastung des Vorstandes empfohlen.

5. Entlastung des Vorstandes

Bei der folgenden Abstimmung erfolgte die Entlastung des Vorstandes mit 13 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen.

6. Neuwahl geschäftsführender Vorstand (Gregor Maasberg)

1. Vorsitzender: Vorgeschlagen wurden David Elsner und Lukas Zwanziger. Nur David erklärte sich bereit, den Posten zu übernehmen. Bei der folgenden offenen Wahl stimmten 15 Vereinsmitglieder für ihn (1 Enthaltung / 0 Nein-Stimmen). David nahm die Wahl an.

2. Vorsitzender: Vorgeschlagen wurden Andreas Zdrenka und Lukas Zwanziger. Nur Lukas erklärte sich bereit, den Posten zu übernehmen. Bei der folgenden offenen Wahl stimmten 15 Vereinsmitglieder für ihn (1 Enthaltungen / 0 Nein-Stimmen). Lukas nahm die Wahl an.

Kassenwart: Vorgeschlagen wurden Tobias Schlabit und Christian Wild. Nur Tobias erklärte sich bereit, den Posten zu übernehmen. Bei der folgenden offenen Wahl stimmten 14 Vereinsmitglieder für ihn (2 Enthaltungen / 0 Nein-Stimmen). Tobias nahm die Wahl an.

7. Neuwahl erweiterter Vorstand (Gregor Maasberg)

Vorgeschlagen wurden: Andreas Zdrenka, Christian Wild, Stefan Stechow, Dirk Strenger, Martin Polakowski, Jörn Brückner, Gregor, Jakob Berlin, Vasco Schaloske.

Andreas, Christian, Stefan, Dirk, Jakob und Vasco stellten sich zur Wahl.

Auf die Kandidaten entfielen folgende Stimmen: Andreas: 14; Stefan: 14; Christian: 13; Dirk: 10; Jakob: 9; Vasco: 4

Die vier Erstgenannten wurden damit gewählt und nahmen die Wahl an.

8. Neuwahl Ligabeirat (Gregor Maasberg)

Vorgeschlagen wurden: Jakob Berlin, Dennis Borchardt, Matthias Hartmann, Vasco Schaloske, Michel Graf, Jared Gutsch und Andreas Müller. Im Folgenden wurde einstimmig beschlossen, dass die Wahl „en bloc“ erfolgen soll.

Auf die Kandidaten entfielen folgende Stimmen: Michel: 15; Andreas M.: 14; Vasco: 14, Dennis: 13; Jakob: 12; Matthias: 7, Jared: 6

Die sechs Erstgenannten wurden damit gewählt und nahmen die Wahl an.

9. Neuwahl Kassenprüfer (Gregor Maasberg)

Für die Wahl zum Kassenprüfer wurden die beiden aktuellen Kassenprüfer Gregor Maasberg und Jörn Brückner vorgeschlagen. Beide erklärten sich zur Wiederwahl bereit. Bei der folgenden offenen Wahl fielen jeweils 14 Stimmen auf Gregor und Jörn (2 Enthaltungen / 0 x Nein). Gregor und Jörn wurden gewählt.

10. Rückblick laufende Saison 2014 / 2015 (David)

- David informierte darüber, dass in der laufenden Saison bereits 5 Mannschaften rückzugs- oder wertungsbedingt ausgeschieden sind.

- Es wurden vermehrt Punktabzüge für fehlende Torschützen oder nicht gestellte Schiedsrichter. Spitzenreiter ist Youngstars Hellersdorf mit 18 Punktabzügen. Die Mannschaft hat aktuell auch keine drei Vereinsmitglieder und finanzielle Außenstände.

- Im Folgenden wurden verschiedene Vorschläge diskutiert, wie man mit dieser Häufung von Strafen umgeht. Es wurden folgende Vorschläge gesammelt, die in der Ligaleitung besprochen werden sollen:

- Strafzahlungen
- setzen einer Deadline vor der Saison für Zahlungen etc. (rote Liste)
- vor Berücksichtigung des direkten Vergleiches, Beachtung der Anzahl der Punktabzüge (Fair-Play-Regelung)
- Ausschluss bei einer bestimmten Anzahl von Punktabzügen

- Außerdem wurde von den Mannschaften mehr Rücksicht, Pünktlichkeit und Vorbereitung bei Schiedsrichteransetzungen gefordert.

11. Vorschau Saison 2015 / 2016 (David)

- Wenn möglich, soll es auch weiterhin eine 7. Liga geben.

- Der Vorstand wird versuchen, wenn es nötig wird, neben der Alten Försterei und Friedrichshagen weitere Spielstätten zu organisieren. Dazu soll Kontakt zu weiteren Bezirksamtern aufgenommen werden.

12. Antrag zu diversen Satzungsänderungen (David)

David stellte die erarbeiteten Änderungen in der Satzung vor (s. Anlage)

Unter §1 „Beitragsordnung“ wurde in der Diskussion noch folgender Zusatz aufgenommen:

Der ermäßigte Beitrag i.H.v. 5 € gilt für Mitglieder bis einschließlich 18 Jahre.

Zudem wurde folgender Passus in die neue Beitragsordnung aufgenommen, welche in einer vorherigen JHV verabschiedet wurde:

Mannschaften, welche aktiv am Spielbetrieb der Bistumsliga-Meisterschaft des Bistumsliga Berlin e.V. teilnehmen, haben für die Beitragszahlung Ihrer 3 Pflichtmitglieder – gemäß Punkt 1.9.1 des Regelwerks – das SEPA-Lastschriftverfahren mittels SEPA-Lastschriftmandat durch den jeweiligen Mannschaftsansprechpartner zu vereinbaren.

Alle weiteren Änderungsvorschläge wurden unverändert angenommen.